



Neben der Landeshauptstadt Hannover als Veranstalterin sind Mitglieder folgender Institutionen und Verbände am Tag des Friedhofs beteiligt:

Bildhauer- und Steinmetzinnung Hannover | www.steinmetzinnung.de

Friedhofsgärtnereien aus Hannover und Treuhandstelle für Dauergrabpflege Niedersachsen/Sachsen-Anhalt GmbH
www.treuhandstelle.info

Haus der Religionen – Zentrum für interreligiöse und interkulturelle Bildung e.V. | www.Haus-der-Religionen.de

Humanistischer Verband Deutschlands (HVD) Niedersachsen KdöR
www.hvd-niedersachsen.de

Humanistische Vereinigung KdöR | www.humanistische-vereinigung.de

Interessengemeinschaft Hannoverscher Bestatter

Ökumenischer Kirchenstand
Ev.-luth. Stadtkirchenverband Hannover | www.kirche-hannover.de
Katholische Kirche in der Region Hannover
www.kath-kirche-hannover.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
www.hannover.volksbund.de

BUND Fledermauszentrum Hannover (BUND Landesverband Niedersachsen e.V.) | www.bund-fledermauszentrum-hannover.de

Die Landeshauptstadt Hannover präsentiert sich mit dem Team der Städtischen Friedhöfe.

Nähere Informationen zum Angebot der Landeshauptstadt Hannover auf den städtischen Friedhöfen und zu deren Geschichte finden Sie unter www.friedhoe-fe-hannover.de oder über den QR-Code auf der Rückseite.

Landeshauptstadt



Hannover

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER
Der Oberbürgermeister

Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
Bereich Städtische Friedhöfe

Osterstraße 46
30159 Hannover
Telefon: 0511 | 168 | 38381
E-Mail: friedhoe-fe@hannover-stadt.de
Internet: www.friedhoe-fe-hannover.de

Text & Redaktion
Svenja Koebe, Silke Beck

V.i.S.d. Redaktion
Ulrich Prote

Fotos
Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Umwelt und Stadtgrün und Ulf Ostländer

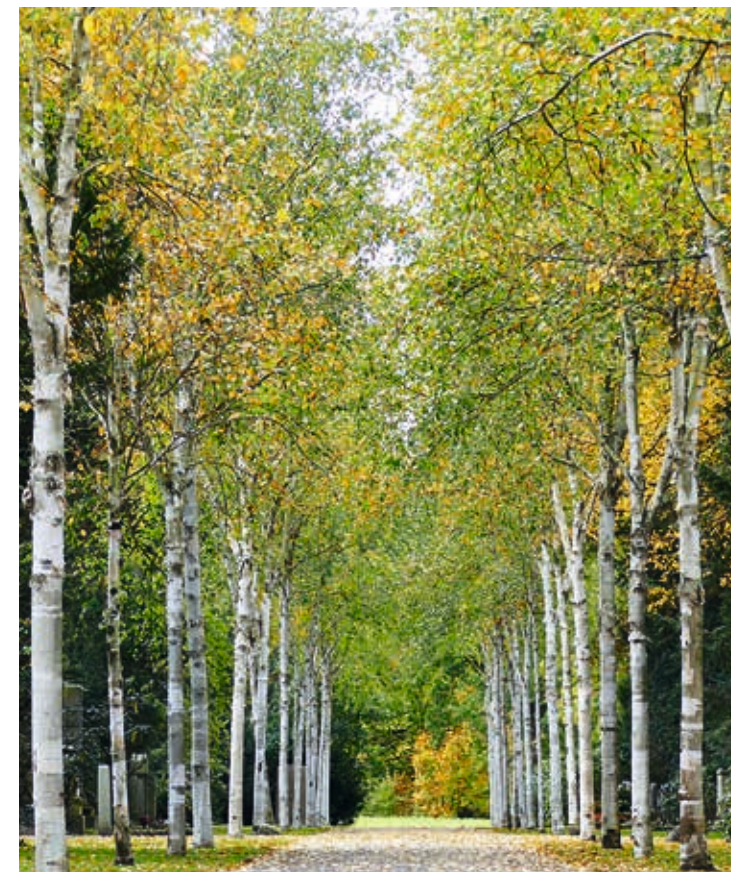
Gestaltung
Erika Prätisch

Druck
QUBUS media GmbH
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier,
zertifiziert mit dem Blauen Engel

Stand
August 2022



www.hannover.de



Sonntag, 18. September 2022

Tag des **Friedhofs** 2022
In Gedenken – in Gedanken

Stadtfriedhof Engesohde

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

HANNOVER



Der Stadtfriedhof Engesohde

Der „Stadtfriedhof am Engesohder Berge“ wurde als erster kommunaler Friedhof von Stadtbaumeister Ludwig Droste 1861 bis 1864 geplant und auf dem leicht erhöhten Gelände am Rande der Döhrener Feldmark angelegt. Mit 16 Morgen (4,2 Hektar) war er der größte Begräbnisplatz Hannovers. Mit Inbetriebnahme des Friedhofs wurden u. a. der Gartenfriedhof und der alte St. Nikolai-Friedhof außer Dienst genommen.

Das ebenfalls von Droste geplante Eingangsgebäude mit den Arkadenhallen und Mausoleen bildet zusammen mit der Kapelle von 1912, ein imposantes Entrée in eine Friedhofsanlage, die sich durch eine große Zahl historischer Grabstätten und die großzügige Grüngestaltung eine besondere Atmosphäre bewahrt hat.

Kunstvoll gestaltete Grabmale, teils von namhaften Architekten und Bildhauern geschaffen, überraschen beim Spaziergang in verwunschenen Nischen oder klar strukturierten Heckenquartieren. Viele bedeutende Persönlichkeiten der Stadtgeschichte fanden auf dem Stadtfriedhof Engesohde ihre letzte Ruhestätte: darunter Kurt Schwitters, Georg Ludwig Laves, Georg Kestner, Karl Jatho, Karl Karmarsch und Edmund Koken. Eine der jüngsten Widmungen als Ehrengrab erfuhr die Grabstätte von Orli Wald, die aufgrund ihrer Hilfsbereitschaft auch „Engel von Auschwitz“ genannt wurde.

Friedhöfe sind Kleinode mitten in der Stadt. Sie bieten eine letzte Ruhestätte, einen Ort zum Trauern und Gedenken. Sie dienen dem Arten- und Naturschutz und leisten einen großen Beitrag zum Klimaschutz. Friedhöfe sind Orte für die Lebenden, für Begegnung und Austausch.

Diese verschiedenen Facetten wollen wir mit Ihnen am „Tag des Friedhofs“ beleuchten. Der „Tag des Friedhofs“ in Hannover wird in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gewerken und Institutionen durchgeführt. Wir laden Sie ein, den Stadtfriedhof Engesohde auf besondere Weise kennenzulernen und mit uns ins Gespräch zu kommen. Wir wünschen Ihnen informative und überraschende Erlebnisse bei unserem vielfältigen Programm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Programm am Tag des Friedhofs

10.00 Uhr	Eröffnung der Informationsstände
11.00 Uhr	Eröffnung durch Hannovers Wirtschafts- und Umweltschutzdezernentin Anja Ritschel. Interreligiöse Gedenkfeier des Rates der Religionen, Haus der Religionen (Kapelle)
12.00 – 12.45	Schaubaggern – wie wird ein Erdgrab vorbereitet und wieder geschlossen? (Treffpunktschild)
12.00 – 13.30	Führung zur Geschichte des Friedhofs: Von seiner Entwicklung bis zu aktuellen Angeboten von Grabarten und Patenschaften; Kerstin Schönewald, LHH (Treffpunktschild)
12.30 – 13.15	Konzert: „Musikalische Weltreise durch die Zeit“ Laura Engelmann (Mandoline) und Elio Laporterie (Gitarre) mit Werken von Händel, Scarlatti und Großmeistern der Mandolinliteratur (Kapelle)
13.00 – 13.45	Schaubaggern – wie wird ein Erdgrab vorbereitet und wieder geschlossen? (Treffpunktschild)
14.00 – 15.45	Führung: „Was bleibt von all dem, das ich tat und lebte?“ Ein Besuch der letzten Ruhestätten bekannter Persönlichkeiten mit Holger Büsing. Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Anmeldung am Stand der Humanistischen Vereinigung ist erforderlich. Der Treffpunkt wird dort bekannt gegeben.
14.30 – 16.00	Führung: „Einblicke in sonst verschlossene Welten – Geschichte des Friedhofs, Monumente und Mausoleen“ Kerstin Schönewald, LHH (Treffpunktschild)
15.00 – 16.45	Walking Poetry: Ein literarischer Spaziergang zu den Themen Tod, Trauern und Abschied – mal ernst, mal merkwürdig, mal lakonisch und auch augenzwinkernd. Mit den Autor*innen Dakini Böhmer, Klaus Urban und Kersten Fletter (Treffpunktschild)
15.30 – 16.00	Schaubaggern – wie wird ein Erdgrab vorbereitet und wieder geschlossen? (Treffpunktschild)
16.00 – 16.45	Beisetzung eines „Bernhard“ der Steinmetzzinnung: Ein fast vergessenes Ritual (Treffpunktschild)
17.00 – 18.00	Führung: „In der Gegend des Paradieses“. Eine heitere Lesung mit dem Kulturhistoriker Dr. Peter Struck am Grab von Kurt Schwitters (Treffpunktschild)
17.00 Uhr	Schließung der Informationsstände

Aktionen / Ausstellungen auf dem Außengelände

Im Bereich der Kapelle erhalten Sie Informationen zu den vielfältigen Aufgaben rund um die Themen Tod, Trauer, Friedhof und Grabgestaltung. Sie erfahren Wissenswertes über Trauersprecher*innen, Patient*innenverfügungen und Vorsorgemöglichkeiten. Die Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften stellen sich und ihre Beratungsangebote vor. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. bietet eine Onlinesuche nach Gräbern an.

Die Mustergräber der Landeshauptstadt Hannover und der Friedhofsgärtner*innen bieten Inspiration für die Gestaltung eines Grabes. Bei der „lebendigen Werkstatt“ der Steinmetzzinnung können Sie das Steinmetz-Handwerk ausprobieren.

Eine umfangreiche Beratung zu allen Friedhofsthemen (Grabarten, rechtliche Grundlagen, Grabgestaltung etc.) erhalten Sie beim Team der Städtischen Friedhöfe.

Ehrenamtliche des BUND Fledermauszentrums Hannover geben Informationen zu Fledermäusen.

Angebote in der Kapelle

Fotokunstprojekt „Im letzten Hemd“
Film „Lukas und Oma nehmen Abschied“ – Eine Geschichte über Sterben und Trauern.

Essen und Trinken

Das Café „Quäntchen“ in der Orli-Wald-Allee 3 freut sich auf Ihren Besuch.

Für Kinder und aktive Erwachsene

Die Kolleg*innen des Werkhofs Engesohde haben das Mitmach-Angebot für Kinder und aktive Erwachsene gestaltet. Dabei kommen auch Maschinen und Geräte zum Einsatz, die zum beruflichen Alltag auf Friedhöfen gehören. Mit dem Hubsteiger können Sie aus 35 Metern Höhe einen Blick über den Friedhof und die Stadt werfen (letzte Fahrt 16.30 Uhr). Eine Baumrallye der Treuhandstelle für Dauergrabpflege Niedersachsen/Sachsen-Anhalt bietet Jung und Alt die Möglichkeit, spielerisch die verschiedenen Baumarten auf dem Stadtfriedhof Engesohde kennenzulernen.